

DEINE ZEIT

Text: RUDOLF JANZEN

Musik: RUDOLF JANZEN

Allegretto ♩ = 120

Tenor

Gm D

Dei - ne Zeit bleibt nie - mals ste - hen; je - de Stun - de rinnt da - hin. Dass du ein - mal hier musst
(Got - tes) Uhr, sie läuft ganz an - ders; wie du denkst, so denkt er nicht. Ist die Zu kunft dir ver -

T.

6 (37) D7 Gm D Gm

schi - den, kommt dir sel - ten in den Sinn. Al - le dei - ne schön - sten Jah - re lässt du acht - los vor ü - ber
bor - gen, sieht Gott sie im hel - len Licht. Du ge - stal test dir dein Le - ben, machst es sinn - voll o der auch

T.

12 (43) D D7 G F G C

zieh - n; ird' sche Freu - den, eit - le Din - ge sind dein Ziel. Doch nur Je - sus gibt wah - re
leer; wann du gehst, wann für dich Schluss ist weiß nur - er. Da - rum gib doch dein kur - zes

B.

T.

18 (49) G ♩ = 130 D7 G

Freu - de, tie - fen Frie - den, ach - te Ruh - Ei - le heu - te doch zum Kreu - ze, war - te nicht und greif schnell
Le - ben in die sich - re Ge - tes - hand; die - se wird dich si - cher füh - ren in das ew - ge Hei - mat -

B.

T.

24 (55) G7 C G E Am

zu. Das, was du dort kannst be - kom - men schlägt die Freu - den die - ser Welt. Je - sus führt dich dann ganz
land. Freund, ver - geu - de kei - ne Zeit mehr, bleib doch stehn und fang neu an. Je - sus gibt dann dei - nem

B.